



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Sitzungsprotokoll

Präsidiumssitzung 03/2014

vom 18. Oktober 2014

Flumserberg / Schweiz

Hotel Cristal



Anwesend

Präsident:	Riet Campell
Vizepräsident Europa:	Vittorio Caffi
Vizepräsident Amerika:	Martin Bacer
Vizepräsident Pazifischer Raum:	Yuichi Mabuchi
Dolmetscher:	Eiichi Kodama
Schatzmeister:	Jiri Kotaska
Beisitzer:	Valentin Kiedaisch
Generalsekretär:	Hugo Reider

Entschuldigt abwesend:

Beisitzer: Dave Renouf (krank)

Unentschuldigt abwesend:

Beisitzer: Gilles Chabert

Beisitzer: Richard Walter

Die Sitzung beginnt am 18. Oktober 2014 um 09:00 Uhr im Seminarraum des Hotel Cristal in Flumserberg / Schweiz

Zur TAGESORDNUNG der Sitzung:

Die Tagesordnung wurde allen Präsidiumsmitgliedern zugesandt, es gibt keine weiteren Ergänzungs- oder Abänderungsanträge und gilt somit als genehmigt.

1. Begrüßung

Der Präsident begrüßt die anwesenden Präsidiumsmitglieder und bedankt sich für ihre Anwesenheit. Der Hausherr Dr. Harald Kiedaisch hat seine Begrüßung des Präsidiums schon am Vorabend und heute morgen beim Frühstück vorgenommen. Präsident Campell bedankt sich bei Valentin Kiedaisch für die Gastfreundschaft und die gute Organisation.

Entschuldigt für die heutige Sitzung ist nur Dave Renouf, der immer noch krank ist. Richard Walter hat sich zur Sitzung angemeldet und auch die Zimmerreservierung wurde vom TSLV bestätigt. Gilles Chabert hat nach seinem Auftritt bei der DV in Vuokatti nichts mehr hören lassen und auf die Einladung nicht geantwortet. Aber seine Aussagen bei der DV waren ja klar, nämlich, dass er sein Mandat nicht wahrnehmen werde bis seine Forderungen nicht erfüllt sind.

Präsident Campell stellt Seraina Kuppelwieser vor, die ebenfalls an der Sitzung teilnimmt. Seraina wird im Swiss Snowsports Büro alle die ISIA betreffenden Zuständigkeiten übernehmen, welche bisher von Helga Oles betreut worden sind. Gegen Mittag werden noch Heinz Rubi, der Organisator der ISIA Golf Weltmeisterschaft und Jan Kindschi, Demoteam Chef Schweiz erwartet, sowie der Skischulleiter der Skischule Flumserberg, Vali Gadiant.



Valentin Kiedaisch begrüßt die Sitzungsteilnehmer nochmals auch im Namen seiner Eltern und gibt einen kurzen Überblick über das Skigebiet, welches ca. 16'000 Skier Days aufzuweisen hat. 500 – 600 Gästebetten in Flumserberg sind eindeutig zu wenig, aber die Nähe zu Zürich bedingt einen erhöhten Wochenend- oder Tagestourismus und die Gäste die eine Woche oder länger bleiben fehlen. Die Familie Kiedaisch ist nun seit 5 Jahren hier im Gebiet, man habe nie den Fehler gemacht eine eigene Skischule aufzubauen, sondern man arbeitet sehr gut mit der örtlichen Skischule zusammen.

Präsident Campell gibt anhand einer Power Point Präsentation, anlehnend an den Vortrag von Laurent Vanat in Vuokatti einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Schneesports mit der Schlussfolgerung, dass die ISIA auch in diese Richtung vermehrt tätig werden muss.

2. Berichte Vizepräsidenten und Vorstandsmitglieder

2.1. Bericht Vizepräsident Amerika

Martin Bacer berichtet, dass man in Südamerika die Saison abgeschlossen habe, die schlechteste der letzten 10 Jahre in jeder Hinsicht. Schlechtes Wetter, kein Schnee, Durchschnittstemperaturen um die 15°. Im August gab es dann zwar viel Schnee aber bei einem Wind von über 100 km/h blieben die Lifte fast 20 Tage lang geschlossen.

Es gibt inzwischen ein bilaterales Abkommen Argentinien/Italien (FISI und Collegio Nazionale) welches beiden Ländern im jeweils anderen Land eine Gelegenheitsarbeit für eine Dauer von bis zu 20 Tagen ermöglicht.

Ein ISIA Test wurde in Chile durchgeführt, da es in Argentinien nicht genügend Schnee gab.

2.2. Bericht Vizepräsident Pazifischer Raum

Yuichi Mabuchi: Wir treffen die Vorbereitungen für Interski, beide Organisationen, SIA (Berufsskilehrer) und SAJ (Vereinsskilehrer). Die Kosten für die Teilnahme sind durch die hohen Flugpreise fast doppelt so hoch wie bei einem normalen Kongress.

Durch den Parallelsalom, der nur ISIA Mitgliedern vorbehalten ist, wird SIA mehr Mitglieder des Demoteams stellen.

2.3. Bericht Vizepräsident Europa

Vittorio Caffi: bei einem Treffen in Belp mit dem Präsidenten hat man versucht das Programm für die nächsten beiden Jahre festzulegen. Das große ISIA Poster wurde überarbeitet und alle Nationenflaggen der Mitglieder aufgenommen. Anzupassen ist nun noch die ISIA Karte, wo auch die Flaggen der neuen Mitglieder noch fehlen.

In Europa hätte eigentlich viel passieren sollen, was aber nicht geschehen ist. Ein letztes Treffen der EU Länder hat es im Juli in Brüssel gegeben, ein weiteres im September hat man ohne Angaben von Gründen abgesagt, nachdem sich eine große Mehrheit von europäischen Staaten angemeldet hatte, die gegen das Memorandum in der derzeitigen Form sind.

Auch scheint sich BASI und Großbritannien etwas abgewandt zu haben. Man



fordert die Freizügigkeit auch für die unteren Ausbildungsstufen. Zu einem Treffen in London, zu welchem BASI eingeladen hatte, ist niemand erschienen.

Vizepräsident Caffi stellt fest, dass es eine Aufgabe der ISIA sei, die eigenen Mitglieder zu schützen und zu vertreten und ihnen bei solch wichtigen Fragen, welche die Zukunft der gesamten Berufskategorie beeinflussen, zur Seite zu stehen.

Es sei der Moment gekommen, dass sich ISIA wieder einschaltet und mit Brüssel Kontakt aufnimmt. Eine Teilnahme an künftigen Verhandlungen soll eingefordert werden. Die gesamte bisher geleistete Arbeit von ISIA und die entsprechende Dokumentation muss der Europäischen Kommission nochmals vorgestellt werden.

Beschluss 1-3/14

Der Vizepräsident Europa wird zusammen mit dem GS ein Schreiben an die EU Kommission vorbereiten, in welchem nochmals ausdrücklich auf „ISIA pa“ hingewiesen wird, mit 20 Mitgliedern aus EU Ländern, auf die DV-Beschlüsse von Jesolo 2008, wo bei 33 anwesenden Mitgliedsverbänden (darunter auch Frankreich, Österreich und Italien) die Anpassungen zum ISIA Minimumstandard einstimmig, ohne Gegenstimme, genehmigt worden sind.

ISIA besteht nachdrücklich darauf an weiteren Gesprächen über die Einführung eines Europäischen Berufsausweises im Rahmen der Europäischen Kommission teilzunehmen und wird im Falle einer Ablehnung die notwendigen Rechtsmittel einlegen und politische Unterstützung suchen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

3. ISIA Workshop 2015 Jänner – Schneesportförderung

Beschluss 2-3/14

Das ISIA Event 2015 wird Ende Jänner (Termin ist noch genau festzulegen) in Pec pod Sněžkou, in der Tschechischen Republik, im Riesengebirge am Fuße der Schneekoppe durchgeführt. Tagungsthema für Event und Workshop ist die „Schneesportförderung“. Parallel zum Event wird ISIA in Zusammenarbeit mit APUL dort auch einen ISIA Test organisieren und durchführen.

Beschluss einstimmig gefasst!

4. ISIA Database (update) – ISIA Card (update) 2014/2015 – Programm ISIA Test & Kontrollen

Database und Card update

Mario Fabretto hat ein update der ISIA Datenbank durchgeführt, das in Kürze abgeschlossen sein sollte und den Mitgliedern mitgeteilt werden kann. Vittorio Caffi stellt die Änderungen dem Präsidium vor.

In Zukunft sollen die Mitgliedsverbände selbstständig Eingaben vornehmen und Änderungen durchführen können.

Das Präsidium befindet die Anpassungen gut. Es wird vermerkt, dass dem Be-



trachter ersichtlich sein muss, ob ein Skilehrer Inhaber einer Karte oder der Marke ist. Dazu soll neben dem Foto des Skilehrers ein Abbild der Karte oder der Marke eingeblendet werden.

In der Datenbank sollen nur Skilehrer ersichtlich sein, welche entweder die Karte oder die Marke haben. Auch auf der Seite der Mitgliedsverbände werden nur die beiden höchsten Titel, welche zum Führen der Karte oder Marke berechtigen, erscheinen. Die unteren Titel sollen für den Betrachter nicht ersichtlich sein, das würde nur Verwirrung stiften.

Bevor die Datenbank aufgeschaltet wird, muss diese für Google und andere Suchmaschinen gesperrt werden, so dass man nicht gleich bei Eingabe des Namens eines Skilehrers auf Google gleich zur ISIA Datenbank verwiesen wird.

Beschluss 3–3/14

Auf die ISIA Webseite (www.isiaski.org) wird gut ersichtlich ein Link auf die ISIA Datenbank gestellt. Entsprechende Mitteilung ergeht an alle Mitgliedsverbände, Skischulen, an FIANET und die nationalen Aufstiegsanlagenbetreiber. Der Link wird am Eröffnungstag des Events in Tschechien online gestellt. Beim Event selbst werden den Teilnehmern alle notwendigen Informationen zur Datenbank nochmals vorgetragen und in schriftlicher Form als Info Folder verteilt.

Die Projektleitung wird Vizepräsident Caffi erteilt. Der Aufwand für seine Arbeit wird nach Tagessätzen entschädigt.

Der Beschluss ist einstimmig gefasst!

Beschluss 4-3/14

Das Logo der Rückseite der ISIA Card wird überarbeitet, die Flaggen der fehlenden Mitgliedsnationen werden eingefügt. Das überarbeitete Logo wird für neu auszugebende Karten verwendet.

ISIA Test und Programm Kontrollen:

Ein erster ISIA Test wird von Rumänien in Hintertux Anfang November organisiert.

Beschluss 5-3/14

Das Sekretariat wird bei allen Mitgliedsverbänden um die Mitteilung der Termine für den ISIA Test anfragen und diese Termine auf der Webseite aufschalten.

Der ISIA Test in Tschechien wird von ISIA direkt organisiert und mit Hilfe von APUL durchgeführt.

Beschluss einstimmig!

5. ISIA homepage – update

Die ISIA Webseite wurde überarbeitet, doppelte Informationen herausgenommen und allgemein wurde die Seite vereinfacht. Die neue Grafik scheint nun mit allen 40 Mitgliedsländern auf.



Beschluss 6-3/14

Das Sekretariat schickt an alle Mitgliedsnationen eine Mitteilung über die erfolgte Aktualisierung.

Darin wird auch nochmals auf die Dokumente verwiesen, die im Extranet zum Herunterladen bereitstellen. Vorher muss das Extranet einem update unterzogen werden.

Die ISIA facebook Seite wird beim Event nochmals den Mitgliedern vorgestellt. An die Nationen ergeht eine Aufforderung eventuelle Ergänzungs- oder Verbesserungsvorschläge mitzuteilen.

Beschluss einstimmig!

6. 1. ISIA Golf Weltmeisterschaft

Um 12:15 stossen Heinz Rubi und Jan Kindschi zur Versammlung. Präsident Campell heißt sie willkommen und übergibt gleich Heinz Rubi das Wort, nachdem er sich bei ihm für die Organisation der Golf Weltmeisterschaft im Namen des Präsidiums bedankt hat.

Heinz Rubi, der bis letztes Jahr Skischulleiter in Müren war, berichtet, dass er nunmehr seit 14 Jahren die Schweizer Skilehrermeisterschaft in Golf organisiert. Die Einladung zur Weltmeisterschaft wurde zwar an alle Mitgliedsverbände verschickt, aber das Problem besteht darin, dass man nicht an alle Golfspielenden Skilehrer herankommt.

Man will versuchen in Zukunft diese Meisterschaft in verschiedenen Ländern zu organisieren, zuerst mal in Europa und dann vielleicht auch in Übersee. Es müssen aber alle Kommunikationskanäle genutzt werden um an die Skilehrer heranzukommen.

Parallel zu dieser Meisterschaft gibt es auch noch eine Europameisterschaft der Skilehrer. Diese betrifft aber vorrangig die französisch sprechenden Skilehrer aus dem Wallis, Aosta und Frankreich. Nächstes Jahr findet die EM Ende September in Crans Montana statt, die WM könnte dann Anfang Oktober in Frankreich abgehalten werden.

Beim Interski in Ushuaia könnte die WM vorgestellt werden. Heinz Rubi wird dort anwesend sein und ein kleines Snow Golf als Attraktion für die Ankündigung veranstalten.

Beschluss 7-3/14

Das Präsidium beschließt den Golf Event als ISIA Weltmeisterschaft weiter zu führen. Heinz Rubi wird in Cerro Castor (Argentinien) ein ISIA Snow Golf Event organisieren, um die Golf WM vorzustellen.

Für die Preise bei der Golf WM 2015 wird ein Budget von bis zu 3.000,00 CHF von ISIA bereitgestellt.

Einstimmig gefasster Beschluss!



Um 13:00 wird die Sitzung zur Mittagspause unterbrochen. Die Flumser Bergbahnen haben zu einem Apéro und zur Besichtigung der Anlagen, samt Abfahrt über die Sommerrodelbahn eingeladen.

Um 15:00 wird die Sitzung wieder aufgenommen.

7. INTERSKI Kongress 2015 – Bericht Martin Bacer

Kürzlich hat in Ushuaia wieder ein Treffen mit Interski Präsident Melmer, Vizepräsidentin Egri und GS Mall stattgefunden, bei welchem die Pisten begutachtet und der Stand der Vorbereitungen festgestellt worden ist.

Es steht alles bereit für den Interski Kongress. Die Pisten sind fertiggestellt, ebenso der Snowboardpark für SB und Freestyle, das Auditorium steht knapp vor der Fertigstellung. Einige Probleme gibt es noch mit den Flügen.

Das Präsidium stellt fest, dass für Park & Pipe noch die Notwendigkeit besteht mehr Platz zu schaffen.

Folgender Vorschlag wird Interski vom ISIA Präsidenten unterbreitet werden:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
				ISIA Parallel SL Finale
P&P WS	P&P WS	P&P WS	P&P SHOW	
ISIA – Quali PSL	ISIA 1/16 PSL	ISIA 1/8 + 1/4 PSL		ISIA Abschluss Demo

8. ISIA Wettkampf – INTERSKI 2015

Der ursprünglich als Wettkampf geborene ISIA-Event beim INTERSKI soll als „ISIA Friendship Parallel Slalom“ bezeichnet werden und eigentlich kein Wettkampf sein, um festzustellen wer die beste Nation ist, sondern ein Erfahrungsaustausch in aller Freundschaft. Deshalb wird der PS mit gemischten Teams gefahren, Teams mit Fahrern aus verschiedenen Nationen. Für die Qualifikation hat jede Nation einen fixen Startplatz, die Restplätze werden über ein Qualifikationsrennen zugeteilt.

Das Reglement von der ISIA WM kann als Basis hergenommen werden.

Beschluss 8-3/14

Jan Kindschi wird beauftragt das Reglement für die den ISIA Parallel Slalom auszuarbeiten und die Organisation vorzubereiten.

Einstimmig gefasster Beschluss!



9. ISIA Kongress & Delegiertenversammlung 2016 Lenzerheide

Beschluss 9-3/14

Das Präsidium bestätigt und beschließt einstimmig, den ISIA Kongress und die Delegiertenversammlung 2016 in der Schweiz in Lenzerheide abzuhalten, zusammen mit dem Swiss Snow Happening.

10. Europa: MoU – Verlängerung um 1 Jahr

Diesbezüglich wurde bereits unter TOP 2 berichtet und beschlossen. Laut derzeitigem Informationsstand soll das MoU um ein weiteres Jahr verlängert werden, sofern genügend Mitgliedsländer einer Verlängerung zustimmen. ISIA wird versuchen sich wieder in die Verhandlungen einzuklinken um die Interessen der Mehrheit der Mitglieder zu vertreten.

11. Aufnahmegesuche neuer Mitglieder

Es liegt ein umfangreiches und sehr detailliertes Aufnahmegesuch von Seiten eines Albanischen Skilehrerverbandes „Albanian Ski Instructor Association (ASIA)“ vor.

Die Dokumentation ist vollständig und scheint auch inhaltlich in Ordnung zu sein. Der Verband besteht zurzeit aus 4 Skilehrerausbildern und 14 höchst geprüften Skilehrern. In Albanien selbst gibt es 1 Skigebiet mit 3 Skiliften. Es gibt auch einen Skiverband im Nationalen Olympischen Komitee. Albanien hat mit 2 Athleten an den Olympischen Spielen in Sotchi im Alpinskielauf teilgenommen, der männliche Teilnehmer, Erjon Tola ist Präsident des Skilehrerverbandes.

Beschluss 10-3/14

Der GS wird mit den Antragstellern Kontakt aufnehmen und weitere Nachforschungen anstellen und Informationen bei offiziellen Regierungsstellen in Albanien einholen. Es wird ein Ausbildungsprogramm eingefordert und nach Möglichkeit soll noch im laufenden Winter eine Überprüfung durch die technische Kommission stattfinden.

Falls alle Kontrollen positiv verlaufen, kann bei der DV in Ushuaia eine Aufnahme als Beobachter befürwortet werden.

Einstimmig gefasster Beschluss!

Es liegen noch zwei weitere, unvollständige Ansuchen von Verbänden aus Brasilien und Uruguay vor, die aber nicht mehr weiter verfolgt wurden und deshalb noch nicht reif sind behandelt zu werden.



12. Termine, Tagungen

ISIA Event im Januar 2015 (voraussichtlich 22.-23.) in Pec pod Sněžkou (CZ)
Schneesportförderung!

Gleichzeitig dort:

- ISIA Test
- Präsidiumssitzung
- Vorstellung Database
- Info Interski Ushuaia

9.-11. Mai 2015 nächste Präsidiumssitzung in Budapest (Eventuell)

5.-12. September 2015 INTERSKI Ushuaia mit:

- Präsidiumssitzung
- DV
- ISIA Event – Friendship Parallelslalom

13. Varia

Es wird die Frage erörtert, ob für alle Präsidiumsmitglieder eine Entschädigung des Zeitaufwandes durch ISIA vorgesehen werden könnte. Jeder der hier Anwesenden stellt seine Zeit unentgeltlich zur Verfügung, für Reisespesen müssen die entsendenden Verbände aufkommen. Man sollte sich überlegen, wie die Zahlungen von ISIA übernommen werden können. Mit den derzeit bezahlten Mitgliedsbeiträgen sei dies nicht möglich, die Reserven wären in nicht einmal einem Jahr zur Gänze aufgebraucht.

Auch bei der Bezahlung der Kosten für die Datenbank, muss ein Umdenken stattfinden. Diese Kosten (derzeit 0,40 € pro eingetragenen Skilehrer) müssen in den Mitgliedsbeitrag eingerechnet werden.

Der Mitgliedsbeitrag pro Skilehrer sollte auf 3,00 € erhöht werden.

Vittorio Caffi berichtet, dass Russland um eine Inspektion ihrer Ausbildung zum Level B) angesucht habe. Die Gründe seien nicht ganz klar. Russland habe zurzeit die Marke für Level A).

Yuichi Mabuchi fragt an, ob es ein Kongressthema für den INTERSKI 2015 gebe, was von Interski Vizepräsident Martin Bacer und von Riet Campell verneint wird.

Es wird die Frage aufgeworfen, wie ISIA mit dem Urteil des Berufungsgerichtes von Paris verfahren soll, welches zwar dem ursprünglichen Klagebegehren und der Berufung wegen formaler Gründe nicht stattgibt, aber immerhin den Sachverhalt als erwiesen betrachtet, dass BASI, in Absprache mit SNMSF für 33 britische Snowboarder gefälschte Dokumente vorgelegt hat und die französischen Behörden diese Snowboardlehrer als vollwertig gleichberechtigte Skilehrer in Frankreich anerkannt hat, mit Eurotest und Berechtigung zum Führen des MoU Stickers.



Beschluss 11-3/14

ISIA wird bei BASI anfragen, ob an diese 33 Snowboardlehrer auch eine ISIA Karte vergeben worden ist. Wenn ja sind die Voraussetzungen dafür genau zu überprüfen.

BASI soll um eine Stellungnahme zu diesem Urteil aufgefordert werden.

Es soll bei BASI auch angefragt werden, wie es um die Gesundheit von Dave Renouf steht und ob man mit seiner Rückkehr ins ISIA Präsidium rechnen kann.

Der GS legt ein Beschwerdeschreiben von Simon Butler vor, in welchem dieser ausführt, dass von seinem Verband (BASI) verkauft und geopfert worden sei: Er selbst habe die höchste Qualifikation von BASI seit 1985, sei im Besitz einer BASI Stufe 4 ISTD Lizenz und habe bis zum letzten Jahr (2013) auch den MoU Sticker bekommen. Seit 32 Jahre betreibe er eine eigene Skischule in Megeve (F). Im letzten Winter sei er auf der Piste vor den eigenen Gästen von der französischen Gendarmerie festgenommen worden und sei ins Gefängnis gesteckt worden. In den anschließenden Gerichtsverfahren hätten die französischen Gerichte festgestellt, dass er widerrechtlich unterrichtet habe und ihn verurteilt. Und dies alles nur, weil ihm BASI den MoU Sticker verweigert habe, mit der Begründung, in der Vergangenheit habe er ihn nur irrtümlich erhalten. Der CEO von BASI habe ihn zudem in einem öffentlichen Interview vor der BBC schon vorverurteilt und behauptet, er, Simon Butler arbeite in Frankreich ohne die notwendige Qualifikation, obwohl Hunderte britischer Skilehrer, genau in derselben Situation wie Butler (sie hatten ebenso wie er ihre höchste Ausbildungsstufe abgeschlossen, bevor der Eurotest eingeführt worden sei) den MoU Sticker auch weiterhin noch erhalten und ungestört in Frankreich arbeiten konnten.

Beschluss 12-3/14

Das Präsidium nimmt das Beschwerdeschreiben zur Kenntnis, stellt aber fest, dass es keine Zuständigkeit hat, sich in interne Angelegenheiten von BASI einzumischen, sofern durch dieses Verhalten nicht die ISIA Statuten verletzt werden.

ISIA wird aber von BASI eine Aufklärung verlangen, warum genau Herrn Simon Butler der MoU Sticker für 2014 verweigert worden ist.

Valentin Kiedaisch wirft die Frage auf, wie es mit Gilles Chabert als Beisitzer im Präsidium weitergehen soll, da er ja selbst in Vuokatti vor der versammelten Delegiertenversammlung geäußert hatte, dass er sein Mandat nicht wahrgenommen habe und auch nicht wahrnehmen werde, solange seine Forderungen nicht erfüllt seien (zur Erinnerung: Integrierung des Präsidiums durch einen Vertreter des Italienischen Skilehrerverbandes AMSI mit vollem Stimmrecht und Ersetzung des GS durch eine Person seines Vertrauens).

Beschluss 13-3/14

Das Präsidium ist dafür, die rechtlichen und statutarischen Grundlagen durch Rechtsexperten überprüfen zu lassen und die Angelegenheit bei der nächsten Präsidiumssitzung im Jänner zu behandeln.



Der Präsident erinnert nochmals an die ISIA Broschüre, welche für die DV in Lenzerheide im Frühjahr 2016 fertiggestellt sein muss und er fordert alle Präsidiumsmitglieder auf mit ihrem Beitrag zu einem guten Gelingen mitzuwirken.

Bezüglich Aufstiegsanlagen wird nochmals an alle ISIA Mitgliedsverbände geschrieben, an die positiv angeknüpften Verbindungen zu FIANET erinnert und darauf hingewiesen, dass nun jeder einzelne Verband in seinem eigenen Land an die Vertreter der Aufstiegsanlagen herantreten muss, um eine gute Zusammenarbeit gewährleisten zu können.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr zu diesem TOP und es nichts Weiteres mehr zu besprechen gibt, schließt der Präsident die Sitzung um 19:30.

Der Protokollführer
GS Hugo Reider

Der Präsident
Riet R. Campell